

## Die Grippeepidemie bedroht uns alle

*Jedes Grippeviruspartikel gleicht einer mit Nägeln gespickten Kugel und hat einen Durchmesser von zirka einem Hundert-Millionstel Millimeter. Die Viren verbreiten sich in Tröpfchenwolken, welche Infizierte beim Husten oder Niesen in die Luft setzen. Wer genügend Viren aus einer solchen Wolke einatmet, kann sich selbst infizieren und an der „Grippe“ erkranken. Die beste Prophylaxe besteht in einer Grippeimpfung. Der Impfstoff, welcher für diesen Winter entwickelt wurde, ist hervorragend wirksam.*

### Das Virus

Die Struktur des Grippevirus gleicht einem mittelalterlichen Morgenstern: einer mit Stacheln gespickten Kugel. Die Stacheln dienen dem Virus dazu, in den Wirtsorganismus einzudringen und sich dort zu vermehren. Sie sind jedoch auch zugleich die Strukturen, welche vom Immunsystem als feindlich erkannt werden und die Abwehrreaktion hervorrufen (Antigene). Die wichtigsten „Stacheltypen“ sind das Hämagglutinin (H) und die Neuraminidase (N). Von beiden Strukturen gibt es unterschiedliche Subtypen. Die jeweilige Zusammensetzung kennzeichnet den Virustyp der aktuellen Epidemie. In diesem Jahr grassieren in der Schweiz „H1N1“ und „H3N2“.

### Die Grippeerkrankung

Nach der Infektion dauert es ein bis drei Tage bis plötzlich Krankheitssymptome auftreten. Dazu gehören hohes Fieber, Kopf-, Hals-, und Gliederschmerzen, sowie Husten und Niesen. Kinder haben gelegentlich Bauchprobleme. Bei Menschen mit eingeschränkter Abwehrfunktion kann es zu schwersten Organschäden, insbesondere tödlich verlaufenden Lungenentzündungen, kommen.

### Prävention und Behandlung

Es gibt nur wenige Substanzen, welche spezifisch gegen das Influenzavirus wirken. Am besten bekannt wurde bisher das Medikament „Tamiflu“, welches auch gegen das Vogelgrippe-Virus (H5N1) wirksam ist. Ansonsten bleiben nur Mittel gegen die Symptome der Grippe.

*Die wichtigste Massnahme ist unbestritten die Grippeimpfung, welche sowohl vor der Erkrankung schützt, als auch die Weitergabe von Grippeviren verhindert. Die Grippeimpfung kann heutzutage für jedermann empfohlen werden. Nebenwirkungen sind, gegenüber dem zu erwartenden Nutzen, minimal.*

### Der Impfstoff

Der Impfstoff, welcher in dieser Saison zu Verwendung kam, richtet sich genau gegen die Virustypen H1N1, H3N2. Dadurch ist ein ausgezeichneter Schutz vor einer Infektion gewährleistet. Leider kann nicht für jedes Jahr eine gleich gute „Treffsicherheit“ der Impfung garantiert werden.

### Aussichten

Es bleibt zu hoffen, dass sich immer weitere Kreise der Bevölkerung zu einer jährlichen Grippeimpfung entschliessen. Dies nicht nur zum eigenen Schutz, sondern auch um die Weitergabe von Viren an die Mitbevölkerung zu verhindern.

Für die Ärztesgesellschaft Thurgau:

Dr. C. Hoess

Kantonsspital Münsterlingen